

Lizenzhändler und Softwarehersteller gemeinsam gegen Raubkopien und illegalen Softwarehandel

Aachen, 23. November 2006.- Axel Susen fordert die Business Software Alliance BSA auf, mit den Lizenz-Händlern zusammen zu arbeiten, damit Hersteller und Nutzer schwarze Schafe sofort erkennen. Ehrliche Händler sollen sich zertifizieren lassen und zur Einhaltung klarer Grundsätze bereit erklären. Nur gemeinsam können Lizenzgeber und –händler den illegalen Handel mit Programmen vom Markt verdrängen.

Der Kampf gegen illegale Software vereint Lizenzgeber und Software-Händler: Die Händler wollen ebenso wie die Hersteller, dass illegale Software vom Markt verschwindet, denn der unrechtmäßige Handel beeinträchtigt das Geschäft mit legaler Software. Nur wenn IT-Einkäufer sicher sind, dass der Erwerb von stiller Software juristisch einwandfrei ist, werden sie einen Kauf in Betracht ziehen.

"IT-Leiter in den Unternehmen befürchten, sich beim Kauf von gebrauchten Lizenzen strafbar zu machen", weiß Susen, Geschäftsführer von susensoftware in Aachen. "Woher sollen sie auch die Feinheiten kennen, die stille Software eindeutig von Raubkopien und nicht-lizenzierte Ware unterscheidet?" Wenn aber Händler und Hersteller stärker Hand in Hand arbeiteten, könne auch ein ungeschulter Anwender sicher sein, dass Erwerb und Nutzung stiller Software völlig gesetzeskonform sind.

Die Hersteller kämpfen schon seit Jahren im internationalen Interessenverband Business Software Alliance BSA gegen Raubkopien und nicht-lizenzierte Software. Axel Susen appelliert daher an die Händler, einen ähnlichen Verband zu gründen, dessen Mitglieder zertifiziert sind und die sich an bestimmte Grundsätze halten. Die Vorteile für alle ehrlichen Händler liegen auf der Hand: Ihre Erfahrung mit dem Lizenzhandel, eine klare juristische Regelung und die Qualität der Produkte können den Softwarehandel aus seiner Schatten-Existenz an das Tageslicht holen und die Umsätze deutlich steigen lassen.

Bis sich der Verband der Lizenz-Händler, wie Susen ihn fordert, gegründet hat, sollte die Business Software Alliance sich mit den drei wichtigsten Lizenz-Händlern zusammenschließen, um erfolgreich

PRESSEMELDUNG

gegen Raubkopien und den Handel mit unvollständigen Lizenzpaketen zu kämpfen. "Schwarze Schafe haben auf diesem Markt nichts verloren", stellt Susen unmissverständlich klar. "Es gibt Händler, die unverantwortlich handeln und damit ihre Kunden in Schwierigkeiten bringen." Arbeiten die Hersteller jedoch mit den Händlern zusammen, wissen sie darüber Bescheid, wer ihr Produkt nutzt, und es entsteht eine Win-Win-Situation.

347 Worte, 2262 Zeichen

Kurzprofil

Susensoftware handelt mit stiller Software, also mit gekauften Software-Produkten, die nicht mehr aktiv eingesetzt werden. Susensoftware aktiviert diese stillen Reserven und vermittelt den Verkauf beziehungsweise Kauf der Software. Dabei ist susensoftware insbesondere auf Produkte von Microsoft und SAP spezialisiert.

Zu den Kunden des im Jahre 2000 in Aachen gegründeten Unternehmens gehören große international agierende Konzerne aus allen Branchen ebenso wie mittelständische Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Eingebunden in ein Netzwerk von Software-Herstellern für Lizenz-Management und –Analyse, IT-Beratern und Juristen bietet Geschäftsführer Axel Susen seinen Kunden in kaufmännischen, technischen und juristischen Fragen kompetente Hilfe an. www.susensoftware.de